

sperte den Herren Architekten meine volle Anerkennung für den gelungenen Bau aus und hoffe, daß die Herren, die hier eingehen werden, recht mit Freuden an ihre Wichtigkeit werden gehen können. Da der heutige Tag in erster Linie der Chemie gilt, möchte ich mir erlauben, den Herren eine Mitteilung zu machen, die vielleicht ihr Interesse erweckt und vielleicht auch ihre denkbare Mitarbeit hervorruft. Was Anlaß der furchtbaren Katastrophen, die in den letzten Jahren in unseren Kohlenbergwerken eingetreten sind, habe ich durch den Chef des Justizamtes von Osten aus mich an die Chemie gewandt, um zu den technischen Hochschulen und zu veranlassen, mir Arbeiten einzurichten und Vorlesungen zu machen, in welcher Weise es ist, von der Chemie prophylaktische Einrichtungen getroffen werden können, um die unter Tag arbeitenden Leute zu schützen. Ich denke dabei an unschädliche chemische Präparate, die die auszufüllenden Beamten und die Arbeiter die herausnehmende Gefahr durch ihre Veränderung aufzufüllen, um Ort und Stelle erkennen lassen. Ich hoffe, daß unsere Gesellschaft auch fernher die Wissenschaft fördern wird und daß es uns auch fernher gelingen wird, ihr die nötigen Mittel für das wissenschaftliche Handwerkzeug zu liefern. Die große Zahl von herausragenden Männern aus allen Ständen und Berufen, die bisher zusammenzuführen gelungen ist, bringt mir dafür, daß es auch fernher möglich sein wird, erprobtes für das Vaterland durch die Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zu liefern.

Die Erkrankung des russischen Thronfolgers.

Petersburg, 23. Oktober. Heute vormittag wurde folgendes Bulletin über das Befinden des Thronfolgers ausgegeben: Die Nacht war ruhiger als alle vorhergegangenen, und ohne Schmerzen. Gegen Morgen klopfte der Doktor ununterbrochen 2 Stunden. Die Gesundheit, bluterguss in der linken Welle, ist nicht klein geworden, jedoch fast kompensiert. Temperatur morgens 38,3, spät 35. — Ein Geruch, den wenig Wahrscheinlichkeit für sich hat, will müssen, der Thronfolger sei durch einen Anarzitismus im Bauch überfüllt und verstopft werden. Auf sein Geschrei seien Diener herbeigeeilt, jedoch der Täter flüchtete. Die Wunde soll geschrägter sein, als offiziell zugestanden wird.

Petersburg. Der Gesundheitszustand des russischen Thronfolgers hat sich weiter gebessert. Der Jarentschik hat keine Schmerzen mehr. Er schlaf gut und hat guten Appetit. Jegliche Lebensgefahr ist für den Jugendlichen ausgeschlossen. Die Mitglieder der kaiserlichen Familie, die in den letzten Tagen in großer Sorge waren, haben sich wieder etwas beruhigt. Der Kanzler hält nach immer das Bett unter der Bewachung des russischen Hofzimmers.

Im Juni 1894 hatte sich Kaiser Aleksander II. wenige Wochen nach seiner Thronbesteigung mit der Prinzessin Alix von Holstein verlobt. Im Laufe des Jahres entstehen dem Bunde vier Prinzessinnen, die Großfürstinnen Olga, Tatjana, Maria und Anastasija; ein Sohn aber blieb dem Herrscherpaar feindlich. In Russland beten der Kaiser und die Kaiserin um die Geburt eines Sohnes und als endlich am 12. August 1894 der hoch ersehnte Bruder erschien und der Thronfolger geboren wurde, so war die Freude unendlich groß. Bereits am 22. Januar des nächsten Jahres brach mit dem "blutigen Sonntag" die Revolution in Petersburg aus. Ihre Schreder erfüllten ganz Russland und ließen die Barrikaden brennen und bei Nacht die Sicherheit des kleinen Thronfolgers bedrohen. Daraus wird auch jetzt im ganzen weiten Jarentschik der Kaiserin Alexandra die allgemeine und heraldische Teilnahme geworden, die auch vom deutschen Volke der einzigen deutschen Prinzessin und jungen Herrin des benachbarten und bestreiteten Kaiserreiches dargebracht wird.

Der römische Kaiser.

Vom Tiber ist die Meldung gekommen, König Viktor Emanuel III. von Italien wolle den Titel eines römischen Kaisers annehmen. In dieser Form ist nicht einmal das Verhältnis begründet, denn es wurde schon die Begeisterung der Anhänger von Tripolis vorgeschlagen, den Titel des Monarchen unanständig in "Römischer Kaiser und König von Italien", also dem Vorsteuert "Deutscher Kaiser und König von Preußen" und ähnlich wie "König von England und Kaiser von Indien". Da dieser neue Titel der nicht geringen Stelle des Königs aufsässig schmeichelhaft würde, ist es nicht unmöglich, daß daraus, wenn nicht jetzt, so doch später einmal etwas wird. Wenn doch schon die Männer ihre Vorfahre von oben herab "die Italiener", mehrheitlich sie selbst "die Römer" sind. Dass der italienische König ein sehr einsichtiger Mann ist, ist bekannt; aber bestimmt würde er auch entsprechenden Wünschen seiner Regierung und seines Volkes nicht entsagen sein. Aus dem Dreikind wird weder dann ein Dreikaiserkind geworden.

Bei dieser Gelegenheit ist indessen nicht zu übersehen, daß sie nach einer großen politischen Bedeutung haben würde. Der deutsche Kaiser ist nicht Kaiser von Deutschland, er führt seinen Titel als Kaiser unter den verbündeten Fürsten des Reiches; aber der Titel stellt die Macht des Reiches unzweifelhaft dar. Wenn der König von Italien sich noch "römischer Kaiser" nennt, so kommt er damit ganz bestens seine Eigenschaft als "Herr von Rom", einer Tatsache, die die Bezeichnung der frischlichen Macht in Rom, des päpstlichen Stuhls, zur weitsichtigen Regierung des Königreichs Italien führt nicht verhindern würde. Außerdem riegt diese Würde ganz unwillkürlich den Anspruch auf gewisse Belehnungen des einstigen römischen Reiches hervor. Der Hinweis im vorigen Jahre erzielte ausdrücklich mit Vespas auf die Annexion von Tripolitanien oder Libyen, wie es jetzt steht, das einst römisch war. Bei der bekannten jüdischen Verhaftung des Italiener könnte also der Titel leicht eine neue, kräftigere Mittelmeerpolitik zur Folge haben. Da nicht der Dreikind, wohl aber das Verhältnis zu Frankreich und England gewiß empfindlich berühren würde.

Eine Märtyrerin der Pflicht.

Namen von Ernst Daudet.

Deutsch von Ludwig Wechsler.

(20. Fortsetzung.) Nachdruck verboten!

Nochmals die Marquise ihren Entschluß einmal gezeigt, wodurch sie die heimlich und verschleierte Verbündete ihres Sohnes. Gleich klopfte sie der Antwort, man müsse Gilbertes Willen achteln und nichts tun, um sofort eine Antwort von ihr zu erhalten, die sie zu geben verpflichtet, sobald sie sich mit ihrer Großmutter beschreiten. Doch wenn die Schloßfrau auch während der zwei Tage, die Gilberte noch in Höflichkeit verbrachte, sich von ihr geäußerten Wünschen abweichen würde, glaubte sie gegen die Jurisdiktion, die ihr dieser Wunsch auslegte, nicht zu verstoßen, wenn sie die Würde ihres Sohnes mit den Kundgebungen ihrer Liebe und Sympathie überhäufte. Sie gab ihr in sinnlichen Worten zu erkennen, daß sie von allem unverrichtet sei und nichts schmählicher wünschte, als ihren Sohn glücklich zu sehen. Sie entzückte sich jeder weiteren Anspielung, und nur die Aufmerksamkeit, ihre Vertraulichkeit, die sie dem jungen Wölkchen ermaus, ihre Zuwendung, ihre Vertraulichkeit, mit der sie sich gegenüber über die eigenen, wie über die Anliegenbedenken der Dumine Simonnet äußerte, bildeten in Verbindung mit dem unbeschreiblichen Vorteile, das sie ihrem Sohne spendete, ihre einzige Waffe.

Sie reichte vollkommen hin, um Gilberte in ihren neuen Beschlüssen zu bestimmen. Die Aussicht auf diese Verbindung regte sie nicht mehr zum Widerstand an; die Hindernisse, die sich ihr anfänglich entgegenstellten, schwanden allmählich dahin, und sie denkten, daß die Zukunft in helleren Farben vorzustellen. An den Bildern, mit denen sie diese bestürzte, war Franz in ganz herzvorragender Weise beteiligt; sie träumte schon, an seinem Arm durch das Leben zu wandern, und dieser Traum schien nicht mehr unerträglich zu sein.

Als hätte er diese Umwandlung begriffen, die sich in dem Herzen seiner Tochter vollzog, suchte Simonnet, dem möglichstweile nach; die Natur des Schloßherrin von Höflichkeit als Altersschmar blieb, sie nicht mehr zu einer Entscheidung zu drängen. Er überließ sie ganzlich sich selbst. Nunmehr doch er am Woeges des für die Weise bezeugten Tages seine Wünsche und Hoffnungen anzudeuten wagte.

„Ich sehe, sagte er, daß Du Dich noch immer nicht entschließen

Die Würden der Staaten resp. Oberhäupter sind international auf dem Wiener Kongress 1815 festgelegt; damals ist auch für Deutschland und Österreich bestimmt worden, welche Familien als rechtmäßig zu gelten, als den gleichen Rang mit den regierenden Fürstenhäusern haben sollten. Die folgenden Jahrzehnte haben vieles geändert, aber doch nicht für Österreich und Deutschland das Ehrenkürbisprinzip durchdringen können, das indes für die zweite Hälfte des habsburgischen Monarchie, für Ungarn, nicht gilt. Die Gemahlin des österreichischen Thronfolgers, geborene Gräfin Chotek, könnte später einmal ohne weiteres Königin von Ungarn werden, aber niemals Kaiserin von Österreich. Der junge Prinz Wilhelm von Preußen, nachmaliger Kaiser Wilhelm I., mußte deshalb auf die Ehe mit der Prinzessin Elisabeth verzichten. Die Königin von Italien, geborene Prinzessin von Bourbon, ist nach dem strengen Ehrenkürbisprinzip nicht gleichberechtigt, ebenso wenig die Königin von Spanien, deren Vater der Prinz von Asturien war. Ja, nicht einmal die heutige Königin von England, geborene Prinzessin von Teck, ist ebenbürtig, während die Königin von Spanien geboren ist. In England, Spanien und Italien hat man eben durch diese ganze Frage einen Streit gemacht.

Auch die Titel der Herrscher sind seither oft geändert. Wir erinnern an den deutschen Kaiser. Unsere heutige Generation glaubt gar nicht, wie viel Blüte es 1. J. gemacht hat, diesen einstigen Titel festzuhalten. 1871 wurde der Borsigkugel, der Großherzog von Baden sollte Eltz-Ludwigsburg erhalten und König von Allemannien werden, er lehnte aber ab. Der König von Schwaben verlor einen weiteren Titel, von Norwegen, infolge der Bildung eines selbständigen Königreiches Norwegen, Hessen gab Belgien und Luxemburg ab, die eigene Herrscherhäuser erhielten. Der Kaiser von Österreich nahm 1857 noch den Sonnenhut "König von Ungarn" an, Frankreich und Portugal wurden Republiken, Italien bekam einen König, es verschwanden dafür die selbständigen Monarchen Sachsen, Parma, Toskana, Neapel und der Kirchenstaat. Ohne geboren alle Königstheil auf der Balkanhalbinsel der neuen und neuesten Zeit an. Schließlich ward der König von England nach Kaiser von Indien. Wie seiden, beständig ist nichts als der Wechsel. Warum sollte deshalb nicht auch der "römische Kaiser" wiederkommen?

kleine Mitteilungen.

Kopenhagen. Der Ministerpräsident braucht im Volksfest einen Gelegenheitswurf ein über eine Aenderung der Verfassung, deren wichtige Bestimmung folgende sind: Den Frauen wird das aktive und passive Wahlrecht zum Volksfest gewährt, das Wahlrecht wird auf 1. November 1845 publiziert. Zollamt aufgeführten Getreidegattungen als Weizen, Speltz oder Dinkel, Gerste (auch gemahlen), Hafer, Heidekorn oder Butzenkorn, Roggen, Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse, Wizen vollfrei aus dem Auslande eingelassen werden. Am 21. März des gleichen Jahres, als eine Deputation der Landesdeputierten-Verfassung von dem Herzog empflogen wurde, wurde in der überreichten Urkunde auch auf die allgemeine Rat hingewiesen mit den Worten: „Werden wir Eurer Höhle Regierung in der Fürsorge für die notleidenden Städtchen des Herzogtums unterstehen und dazu beitreten, die Bündne zu heilen, welche eine ziemliche Bitterne und die herrschende Leidenschaft der Lebensmittel geplagt haben.“ Als im Laufe des Sommers die Rat nachdrücklich erfuhr, daß die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum ausgetreten aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte aus und weiteres unterlag, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, daß der Ankauf von Kartoffeln zum Brannweinbrennen verboten ist. Übertrittungen sollten mit einer Geldstrafe von 1 Gulden 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von 1. August 30 Kreuzer für jeden Zentner oder entsprechende Getreidestrafe belegt werden. Vom 12. Mai 1847 an wurde, so die böden Preise der Lebensmittel immer noch ansteigen, das Bremmertum aus Greifswald oder Rostock ohne Blüte ab, Greifswald und Rostock bis zum 1. Mai 1847 frei vom Eingangszoll in das Herzogtum eingelassen werden sollen. Im Monat Oktober wurde weiter verfügt, um bei der bestehenden Leidenschaft der Lebensmittel die Erhaltung des Kartoffels zur Erhaltung in größerem Umfang sicher zu stellen, Übertrittungen des Lebensmittel der Städte ausgetragen habe, so wurde der Aufstand von

Die noble Pfälzer Eisenbahn. Auf der Pfälzer Eisenbahn freigemacht sich dieser Tag, wie dem Herrn G. K. geschrieben wird, der ganz seltsame Fall, daß ganz gewöhnlichen Sterblichen — es handelt sich nur um eine ganz geringe Anzahl Personen — ein Zugzug auf der Strecke Homburg-Biebermühle zu normalen Fahrpreisen zur Verfügung gestellt wurde. Infolge der Vergrößerung des Frankfurter D-Zuges in Neustadt bewegten die aus Pfälzer Eisenbahnen kommenden Herren den Zug nach Kaiserslautern-Homburg anstatt des verlaufenen Landauer Zug. Über bei der Ankunft in Homburg war der Kaiserslauterer Zug schon abgedampft, trotz vorheriger telegraphischer Benachrichtigung der Bahnhofsscheide. Auf die telegraphische Benachrichtigung der Herren bei der Eisenbahndirektion in Ludwigshafen ordnete diese sofort an, daß die Herren per Zugzug nach Biebermühle gebracht würden. Nun sage noch einer, die Pfälzer Eisenbahnen seien nicht nobel.

Belgrad. Bei allen slawischen Stämmen herrscht eine ungemeine Begeisterung für den Krieg auf dem Balkan. Von allen Seiten strömen Freiwillige zu den Fähren, um mitzufahren. Auf der ungarischen Endstation Semlin werden sie von der Polizei angehalten und, wenn sie österreichisch-ungarische Staatsangehörige sind, zurückgeworfen. Dieses Los traf fürstlich einen jungen Slowenen von 19 Jahren. Er ist sich jedoch nicht abschreien, machte sich zu Fuß nach Semlin an der Seite gegenüber Schabach, schmückte seine Kleider zusammen zu einem Blinder, das er auf den Kopf nahm, und wogte es, den Strom zu durchschwimmen. Als er sich in Schabach den Behörden stellte, wurde er angenommen, obgleich eigentlich keine freiwilligen Ausländer mehr eingestellt werden. Reich verdeckt und mit Waffen ausgerüstet wurde er zur Front geschickt.

Wie sie die Mutter überzeugte... Eine gelegentliche Mitarbeiterin schildert im Tägl. Vor. recht ergötzlich, auf welche Weise es ihr gelang, ihrer Mutter beizubringen, daß eine geplante Verlobung nicht für sie lange: Ich sollte einen Mutter beiraten; er hatte um meine Hand angehabet; der Mann war vermögend, was ich nicht von mir sagen kann, fürt, es war eine „glänzende Partie“; aber der Herr war mir unverständlich bis in die Knöchen. Ich legte das meiner Mutter. Sie lachte mich einfach aus; das felen Haufen, ob ich mir vielleicht einbildete, ein Prinz seinn und so weiter. „Aber man erzählte sich, daß er sein Geld zusammengebracht hat.“ „Ach was! Erzählst du! Hat er jemanden bestohlen? Sag er schon im Badehaus oder im Wohngäste?“ — „Er soll seine erste Frau zu Tode gebrüggt haben!“ — „Ach! Die Lüsterungen reden viel! Herr X. ist der liebenswürdigste Mann...“ — „Na, du würdest vielleicht anders urteilen, wenn du wie ich gehörst hättest, daß er längst gestorben ist!“ Die Tochter gefüllt mir ja ausgespielt; aber ich fürchte recht sehr, daß ich einen Drachen zur Schwiegermutter bekomme.“ Mama sie in Ohnmacht; als sie wieder erwachte, wurde des Herrn zwischen uns nie mehr gedacht; dies Argument hat glücklicherweise gezogen. Herr X. hat inzwischen eine andere Dame geheiratet; ich denke weder sie noch ihn!

Lufthöfahrt.

München. Das Luftschiff „Viktoria Luise“, das Donnerstagvormittag 9 Uhr in Friedrichshafen aufgestiegen war, landete um 11.20 Uhr auf dem Oberfeld, wodurch es über die Stadt München eine doppelte Schleife gefahren war. Um 11.52 Uhr stieg das Luftschiff wieder auf und kreiste noch einmal über der Stadt. Währenddessen wurde der Sandtag auf einer Viertelstunde unterbrochen, um den Abgeordneten Gelegenheit zu geben, dem Schauspiel vom Dache des Hauses aus beizuwohnen. Das Luftschiff fuhren dann nach Friedrichshafen zurück. Bei der Hin- und Rückfahrt wurden nur je drei Passagiere mitgenommen.

Friedrichshafen, 24. Oktober. Das Luftschiff „Viktoria Luise“ ist von seiner Reise nach München zurückgekehrt und um 3 Uhr 14 Minuten glatt gelandet. Morgen um 8 Uhr soll das Luftschiff die Rückreise nach Frankfurt antreten.

Jede Interessenten verlangt zur Orientierung über die Modedienstes Saison:

Poulet's Mode-Katalog!

Bei Benennung dieses Blattes umsonst und postfrei von

J. Poulet, Wiesbaden.

Preisnotierungstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Betriebe und Räume.
Frankfurt a. M., 21. Oktober. Eigene Notierung am Fruchtmarkt.
Für 100 Kilo gute marktfähige Ware:
Weizen, Norddeutscher 00.00—00.00
Brotzucker 21.50—21.50
Roggen, bießiger 18.80—18.90
Gerste, Brot- und Bäcker 21.00—22.00
Hafer, bießiger 19.25—21.00
Mais 15.50—15.50
Stäb 31.75—32.75

Kartoffeln.
Frankfurt a. M., 17. Oktober. Eigene Notierung.
Kartoffeln neu in Waggonladung 100 Kilo. 2.50—4.50
im Detailverkauf 100 5.00—5.50

Herrn und Tiere.
Frankfurt a. M., 18. Oktober. Eigene Notierung.
Für 50 Kilo: 0.00—0.00

Wien.
Kauf, Notierung am Schlachthof zu Frankfurt a. M., 21. Okt.
Kaufpreis: 418 Öffen, 45 Bullen, 817 Räder, 1. Rübe, 233 Kalber.
117 Schafe und Lämmer, 2004 Schweine, 9 Bogen.
Für 50 Kilo. Lebendgewicht:

1. im Alter von 4—7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

3. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

4. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

5. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

6. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

7. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

8. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

9. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

10. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

11. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

12. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

13. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

14. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

15. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

16. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

17. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

18. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

19. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

20. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

21. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere 58—85
Schlachterwurst 58—58
Schlachterwurst 53—58
55—49
78—84
00—00
00—00

22. im Alter von 7 Jahren 51—58
Schlachterwurst 93—100
2. die noch nicht gezeugt haben (ungezogen) 00—00
Schlachterwurst 47—50
junge Schlachterwurst nicht ausgemästet u. ältere ausgemästet 55—91
Schlachterwurst 43—46
männl. genährte junge und gut genährte ältere